Artist-in-Residence Höhr-Grenzhausen 2027 – gestiftet von der SV SparkassenVersicherung

Ausschreibung für einen Residency in der Creative City Höhr-Grenzhausen für Künstlerinnen und Künstler, die GLAS in den Mittelpunkt ihres Schaffens stellen.

Glas: **Formverschmelzung / Fusing / Pâte de verre / Lampenglas**

Höhr-Grenzhausen ist ein international anerkannter Standort für Keramik und Glas. Im Jahr 2025 wurde die Stadt von der UNESCO als erste Kleinstadt Deutschlands zur Creative City ernannt – eine Auszeichnung, die ihre einzigartige Verbindung von traditionellem Handwerk, innovativer Forschung und lebendiger Kunstszene würdigt. Dieser besondere Mix macht Höhr-Grenzhausen zu einem idealen Ort für künstlerische Experimente und den kreativen Austausch mit Gleichgesinnten.
Das Artist-in-Residence-Programm bietet Künstlerinnen und Künstlern eine einzigartige Möglichkeit, von dieser herausragenden Infrastruktur in Höhr-Grenzhausen zu profitieren und stellt abwechselnd Glas oder Keramik in den Fokus. Während des Aufenthalts erhalten sie Zugang zu hochwertig ausgestatteten Werkstätten, Materialien und Fachwissen, die sowohl traditionelle Techniken als auch zeitgenössische, technisch anspruchsvolle Ansätze vereinen.

Die Ausschreibung richtet sich an professionell arbeitende europäische Künstlerinnen und Künstler, deren Studienabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.
Bewerbungen von Studierenden sind ausgeschlossen.
Hinweis: Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern aus Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sind ausdrücklich erwünscht, jedoch keine Voraussetzung.

Der Aufenthalt von sechs Wochen wird mit einem Stipendium in Höhe von 1.500 EUR und einem Materialgeld von 1.000, - EUR gefördert.
Die Residency findet vom 01.02.2027 – 12.03.2027 statt.

Des Weiteren beinhaltet die Förderung:

Atelierarbeitsplatz:	In den Werkstätten K^2 und Zugang zu voll ausgestatteten Werkstätten am Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz sowie Zugang zu den Sammlungen und Archiven des Keramikmuseums Westerwald.
Fachliche Begleitung:	Mentoring durch eine erfahrene Hilfskraft vor Ort.
Material und Technik:	Zugang zu speziellen Brennöfen und weiteren technischen Einrichtungen.
Präsentation:	Abschlussausstellung im Keramikmuseum Westerwald (Eröffnung am 12.03.2027) und Transportunterstützung für weitere auszustellende Arbeiten.
Unterkunft:	Im Ort Höhr-Grenzhausen.

Für den Stipendiaten-Aufenthalt besteht Residenzpflicht. Eine Befreiung davon, auch teilweise, ist nicht möglich.
Interessierte Bewerberinnen und Bewerber reichen folgende Unterlagen ausschließlich digitalisiert als ZIP-Datei an kontakt@keramikmuseum.de ein:

1) Bewerbungsschreiben / Beschreibung des Vorhabens
2) Vita
3) Portfolio (max. 10 Seiten)

Die Datei ist mit vollständigem Namen zu benennen.

Bewerbungsschluss ist der 13.09.2026.
Es gilt das Datum des elektronischen Posteingangs. Verspätet eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.